



Material 4

Kunststoff-Dachbahnen Materialien der Zukunft

Auch unter extremen Bedingungen dicht

An Dachabdichtungen stellen die extremen Temperaturen und die großen Temperatursprünge auf dem Dach höchste Anforderungen. Kann die Dachbahn da nicht mithalten, hat sie ihre Aufgabe verfehlt.

An heißen Sommertagen steigt das Quecksilber auf dem Dach leicht auf 80 bis 100°C. Eine Herausforderung, die Kunststoff-Dachbahnen dank ihrer extremen Wärmestandsfestigkeit bis 150°C problemlos meistern, während andere Abdichtungen schon bei geringeren Temperaturen „davonlaufen“.

Das andere Extrem findet man im Winter, vor allem in Randbereichen, die vielleicht noch mit Feuchte beaufschlagt sind und über die ein eisiger Wind fegt. Dann sind minus 35°C auch keine Ausnahme mehr. Auch hier liegen Kunststoff-Dachbahnen ganz entspannt, weich und elastisch. Während andere Abdichtungen schon bei viel geringeren Temperaturen (ab -20 °C) bereits glasartig spröde werden.

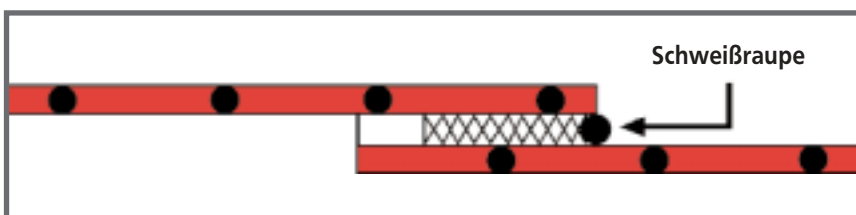
Kunststoff-Dachbahnen trotzen nicht nur extremen Temperaturen, sie sind auch langfristig dimensionsstabil. Das bedeutet, dass sie auch nach vielen Feuchte- und Frost-/Tauwechsell nicht in ihrer Leistung nachlassen.

Besonders auf Winterbaustellen, wenn trotz schlechter Witterung zügig gearbeitet werden muss, zeigen Kunststoff-Dachbahnen ihr Können. Dank der großen Temperaturtoleranz gibt es fast keine Temperatur, bei der Kunststoff-Dachbahnen nicht verlegt werden können.



Wurzelschutz mit Kunststoffbahn im „eiskalten“ Teich, Neue Messe München

Grafik zur Verschweißnaht



Das bringt dem Planer und Bauherrn Terminalsicherheit in der Ausführung, sichert kurze Bauzeiten und lässt ihn auch im heißesten Sommer beruhigt schlafen.